

US-CAR-TREFFEN

Einen Hummer am Mittag

09.09.2012 | 15:50 Uhr



US Car Treffen mit Bürgermeister Heinrich Böckelühr, Rallye-Meister Uwe Zirbes und Organisator Peter Grafe.

Westhofen. Eines ist sicher: Einen Hummer wird Heinrich Böckelühr nicht als Dienstwagen fahren. Gleichwohl hat den Bürgermeister der Stadt Schwerte die kleine Spritztour mit dem auffälligen Auto beeindruckt. An seiner Seite noch ein Titelträger: Uwe Zirbes, zweifacher deutscher Offroad-Rallye-Meister.

Eines ist sicher: Einen Hummer wird Heinrich Böckelühr nicht als Dienstwagen fahren. Gleichwohl hat den Bürgermeister der Stadt Schwerte die kleine Spritztour mit dem auffälligen Auto beeindruckt. An seiner Seite noch ein Titelträger: Uwe Zirbes, zweifacher deutscher Offroad-Rallye-Meister.

Nett wäre es gewesen, erklärte Heinrich Böckelühr nach seinem kleinen Ausflug auf dem Beifahrersitz des Hummers, „aber laut“. Durstig sei der Wagen zudem: 50 Liter auf 100 Kilometer – „das sprengt die Grenzen der politischen Korrektheit“, hatte der Bürgermeister schon während der Eröffnung des zweiten US-Car-Treffens in Westhofen mit Blick auf die vielen durstigen Karossen bemerkt.

Schon am Samstagmittag hatte das von Peter Grafe und Stefan Barthels organisierte US-Car-Treffen jede Menge Menschen angezogen. Stauend zogen sie von Wagen zu Wagen, sahen einen Chevrolet Camora mit 428 PS und einem Hubraum von 6200 Kubikzentimeter. Oder einen Dodge Challenger, Ford Mustangs, einen Lincoln Navigator. Selbst einen Cadillac Fleetwood Baujahr 1966 hätte man sich für schlappe 15500 Euro mit nach Hause nehmen können.

Und natürlich fiel der Blick immer wieder auf den Hummer, mit dem Uwe Zirbes die Deutsche Meisterschaft geholt hat. „Das ist der stärkste Hummer der Welt“, beschrieb Zirbes die 750PS unter der Haube und den 7,0 Liter Hubraum. „Wenn man hier in Westhofen den Motor anmacht, vibrieren in Schwerte die Fensterscheiben“.



Ordentlich was unter der Haube. Foto: Ingo Rous

Aber während dieser Hummer brav auf einem Anhänger stehen blieb, konnte gegen einen Beitrag von 10 Euro derjenige neben Uwe Zirbes Platz nehmen, der einmal in der 350PS-starken „Light Version“ mitfahren wollte. Dieses Geld und alle anderen erwirtschafteten Überschüsse dienen einem guten Zweck und kommen – notariell überwacht durch den Schwerter Notar Andreas Krüger – der Elterninitiative krebskranker Kinder an der Vestischen Kinderklinik Datteln zugute. Und weil das so ist, erfuhren Stefan Barthels und ganz besonders Peter Grafe „als geistiger Vater dieser Veranstaltung“ (Barthels über Grafe) einen besonderen Dank seitens des Bürgermeisters. Peter Grafe verriet hochofrendt zu sein, „dass es so viele Autoverrückte gibt“, die mit freundlicher Unterstützung der Firmen KSK (Festivalgelände) und Schäflein Spedition (Parkplätze) herrliche zwei Tage verbringen in Westhofen verbringen durften.



(v.links:Uwe Zirbes, Bettina Zirbes, Niels van der Kolk, Alexander Klein, Benni Schiller)

Ein buntes Programm gab es dazu: Das Drumcorps „Sound of Sauerland“ spielte auf, die „Unites Cheer Sports“ traten auf. Infotainment-Gesprächsrunden, Bodypainting auf der Bühne, natürlich die Amerika erprobte Band „Free Bears“ aus Witten und ein Harley-Treffen am Sonntagnachmittag machten aus dem zweiten US-Car-Treffen eine runde Sache. Die schreit nach einer Neuauflage.

Von Ingo Rous